

I. Name, Sitz und Zweck

Art. 1 Name, Sitz

Der Männerchor Uetendorf, gegründet 1843, ist ein Verein gemäss Art. 60ff des ZGB mit Sitz in Uetendorf.

Art. 2 Zweck

Der Männerchor Uetendorf (im Folgenden Männerchor genannt) bezweckt die Förderung des Chorgesangs, die Bereicherung des kulturellen Lebens der Gemeinde, die Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit unter seinen Mitgliedern.

Der Männerchor will seine Ziele erreichen durch

- regelmässige Proben
- die Mitwirkung bei öffentlichen Anlässen
- eigenes Auftreten mit Konzerten
- Organisation von sonstigen vereinsinternen und öffentlichen Anlässen

Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Art. 3 Mitgliedschaft in Dachverbänden

Der Verein ist Mitglied des Berner Kantonalgesangsverbands BKGV und - soweit bestehend - regionaler Dachverbände.

II. Mitgliedschaft

Art. 4 Mitgliederkategorien

Der Männerchor besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern, Ehren- und Freimitgliedern.

Art. 5 Aktivmitglieder

Aktivmitglieder sind diejenigen Sänger, die im Chor mitsingen. Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch die Vereinsversammlung nach wenigstens drei absolvierten Gesangsproben.

Art. 6 Passivmitglieder

Passivmitglieder sind Personen, die den Männerchor finanziell durch einen jährlichen Beitrag unterstützen, ohne im Chor mitzusingen.

Art. 7 Ehrenmitglieder

Personen, welche sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstands durch die Hauptversammlung mit 2/3-Mehrheit der Stimmenden als Ehrenmitglieder aufgenommen oder zu solchen ernannt werden. Neue Ehrenmitglieder erhalten eine Urkunde.

Art. 8 Freimitglieder

Nicht Aktive, welche sich um den Verein verdient gemacht haben, können auf Antrag des Vorstands durch die Hauptversammlung mit

2/3-Mehrheit als Freimitglieder aufgenommen werden.

Art. 9 Austritt

Die Austrittserklärung muss schriftlich auf die nächste Hauptversammlung eingereicht werden.

Austretende Mitglieder haben kein Anrecht auf das Vereinsvermögen.

Art. 10 Ausschluss

Mitglieder, die den statutarischen Pflichten nicht nachkommen oder den Vereinsfrieden nachhaltig belasten, können durch die Hauptversammlung in offener oder geheimer Abstimmung mit absolutem Mehr von der Mitgliedschaft ausgeschlossen werden.

Ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Vereinsvermögen.

III. Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art. 11 Aktivmitglieder

Aktivmitglieder bezahlen den ordentlichen Jahresbeitrag, der jeweils an der Hauptversammlung festgesetzt wird.

Aktivmitglieder sind verpflichtet, die Vereinsversammlungen, Proben und Anlässe regelmässig und pünktlich zu besuchen und den Verein in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Die Aktivmitglieder sind an der Hauptversammlung sowie an Vereinssitzungen stimmberechtigt und haben das aktive und passive Wahlrecht.

Art. 12 Passivmitglieder

Die Passivmitglieder bezahlen einen Jahresbeitrag, der jeweils an der Hauptversammlung festgesetzt wird.

Die Passivmitglieder haben Zutritt zur Hauptversammlung, sind aber nicht stimmberechtigt. Mit Beschluss des Vorstands werden ihnen zu gewissen Anlässen Vergünstigungen angeboten.

Passivmitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Art. 13 Ehrenmitglieder

Ehrenmitglieder bezahlen keinen Mitgliederbeitrag. An der Hauptversammlung sind sie stimmberechtigt und geniessen das aktive und passive Wahlrecht.

Art. 14 Freimitglieder

Freimitglieder bezahlen keinen Mitgliederbeitrag. Im Übrigen sind sie den Passivmitgliedern gleichgestellt.

Art. 15 Fleissprämien und Auszeichnungen

Aktivmitglieder, die ihren Verpflichtungen gemäss Art. 11 (Proben und Anlässe) mit besonderem

Fleiss nachkommen, haben Anrecht auf eine Fleissprämie gemäss den von der Hauptversammlung zu beschliessenden Richtlinien.

Aktivmitglieder, die während 25 Jahren im Verein aktiv sind, werden nach dieser Zeit Veteranen.

IV. Ständchen und Grabgesang

Art. 16

Den sich verheiratenden Aktivmitgliedern wird zu ihrer Hochzeit ein Ständchen gebracht, falls sie nicht einen gegenteiligen Wunsch äussern.

Verstorbenen Aktivmitgliedern, Veteranen sowie Ehrenmitgliedern, welche als Aktivsänger zu Ehrenmitgliedern wurden, wird die letzte Ehre durch Grabgesang erwiesen und ein Kranz gespendet. Allen übrigen Ehrenmitgliedern wird die letzte Ehre durch eine Delegation und Kranz erwiesen.

Ausnahmen können in besonderen Fällen durch den Vorstand beschlossen werden.

V. Organisation

Art. 17 Vereinsorgane

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Hauptversammlung
- b) die Vereinssitzung (nach Gesangsübung)
- c) der Vorstand
- d) die Rechnungsrevisoren
- e) die Musikkommission

Art. 18 Hauptversammlung

Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie findet alljährlich im Monat März statt.

Ausserordentliche Hauptversammlungen werden durch den Vorstand einberufen, sofern die Vereinsgeschäfte dies erfordern oder wenn mindestens 1/5 der Aktivmitglieder dies verlangt.

Die **Einladung** mit Traktandenliste hat mindestens zehn Tage vor der Hauptversammlung zu erfolgen.

Anträge an die Hauptversammlung sind dem Vorstand spätestens 20 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich einzureichen.

Art. 19 Beschlussfassung

Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50% der Aktivmitglieder anwesend sind.

Sie wählt und beschliesst mit dem relativen Mehr der abgegebenen Stimmen, wenn nicht für bestimmte Fälle durch die Statuten eine qualifizierte Mehrheit vorgeschrieben ist. Bei Stimmengleichheit gibt der Präsident den Stichentscheid.

Die Abstimmungen sind offen, sofern nicht eine geheime Abstimmung beantragt und beschlossen wird.

Art. 20 Zuständigkeit

Die Hauptversammlung ist für folgende Traktanden zuständig:

1. Genehmigung des Protokolls
2. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
3. Genehmigung der Jahresrechnung
4. Entlastung des Vorstands und der übrigen Organe
5. Mutationen
6. Statutenrevision
7. Wahl des Vorstands, des Dirigenten, der Revisoren und der Mitglieder der Musikkommission
8. Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern sowie Veteranen
9. Ehrungen
10. Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und fristgerecht gestellte Anträge der Mitglieder
11. Festsetzung der Jahresbeiträge für Aktiv- und Passivmitglieder
12. Jahresprogramm
13. Budget
14. Verschiedenes

Ferner ist die Hauptversammlung Berufungsinstanz gegen Vorstandsentscheide aller Art.

Unter dem Traktandum "Verschiedenes" dürfen keine Beschlüsse gefasst werden.

VI. Vereinssitzung

Art. 21 Vereinssitzung

Die Vereinssitzung findet jeweils nach der Gesangsübung statt. Sie dient der Erledigung dringender Geschäfte, die nicht der Hauptversammlung obliegen. Die Vereinssitzung genehmigt insbesondere nicht budgetierte Ausgaben, welche die Kompetenz des Vorstands überschreiten. Sie beschliesst ausserdem über die Aufnahme von Aktiv- und Passivmitgliedern und die Beteiligung an Anlässen und Reisen, die bei Aufstellung des Jahresprogramms noch nicht bekannt waren.

Sie ist beschlussfähig, wenn wenigstens 50% der Aktivmitglieder anwesend sind.

VII. Vorstand

Art. 22 Zusammensetzung des Vorstands

Zur Leitung der Geschäfte wählt die Hauptversammlung einen Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten und mindestens zwei bis max. sechs weiteren Mitgliedern:

- 1 Präsident
- 1 Vizepräsident
- 1 Sekretär
- 1 Kassier
- 1 Vertreter der Musikkommission
- 1–2 Beisitzer

Der Vertreter der Musikkommission kann gleichzeitig ein anderes Vorstandsamt ausüben.

Die Vorstandsmitglieder werden auf zwei Jahre gewählt und sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar.

Der Präsident, der Sekretär und der Vertreter der Musikkommission kommen jeweils in den geraden Jahren zur Wahl, der übrige Vorstand in den ungeraden Jahren.

Art. 23 Aufgaben des Vorstands

Dem Vorstand obliegen die Vorberatung der Vereinsangelegenheiten und der Vollzug der Vereinsbeschlüsse.

Der Vorstand ist verantwortlich für die Organisation geselliger Anlässe. Die Planung und Durchführung delegiert er in der Regel an ein Chormitglied oder ein Ad-hoc-Komitee.

Der Vorstand bestimmt über den Einsatz von Fahne und Hut.

Bei Anschaffungen usw. ist der Vorstand an eine pro Ausgabe geltende Limite gemäss Beschluss der Hauptversammlung gebunden.

Art. 24 Präsident

Der Präsident besorgt die Einberufung und Leitung der Hauptversammlung sowie der Vorstands- und Vereinssitzungen. An der ordentlichen Hauptversammlung erstattet er Bericht über die Vereinstätigkeit im verflossenen Vereinsjahr.

Im Verhinderungsfall wird er vom Vizepräsidenten vertreten. Bei Stimmgleichheit fällt er den Stichentscheid.

Art. 25 Sekretär

Der Sekretär führt die Protokolle von Hauptversammlung, Vorstandssitzungen, Vereinssitzungen und der Programmsitzung der Musikkommission. Er besorgt die Korrespondenz und die Publikationen des Vereins.

Art. 26 Kassier

Der Kassier führt das Mitgliederverzeichnis. Er besorgt alle Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Er führt die Buchhaltung und erstellt die Jahresrechnung zuhanden der ordentlichen Hauptversammlung.

In Zusammenarbeit mit den Revisoren organisiert er die Prüfung der Jahresrechnung bis spätestens acht Tage vor der ordentlichen Hauptversammlung.

Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Art. 27 Unterschriftsberechtigung

Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder dessen Stellvertreter gemeinsam mit dem Sekretär oder dem Kassier.

VIII. Kontrollstelle

Art. 28 Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren prüfen die Buchhaltung und Jahresrechnung, die jeweils auf den 31. Dezember abzuschliessen ist. Sie stellen darüber Bericht und Antrag zuhanden der Hauptversammlung.

Die Revisoren haben jederzeit das Recht, Buchführung und Bestände zu kontrollieren.

Als Revisoren sind nur Aktivmitglieder wählbar. Sie dürfen nicht gleichzeitig im Vorstand vertreten sein. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre, wobei jedes Jahr ein Revisor zurücktritt.

Art. 29 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen.

IX. Weitere Ämter

Art. 30 Dirigent

Der Dirigent leitet die musikalischen Übungen und Aufführungen. Er wird vertreten durch den Vize-dirigenten.

Mit Einwilligung des Vorstands steht ihm das Recht zu, unfleissige Mitglieder von der Mitwirkung bei Gesangsaufführungen auszuschliessen.

Art. 31 Materialverwalter

Der Materialverwalter verwaltet die Musikalien und Effekten des Vereins und führt darüber ein genaues Verzeichnis.

X. Musikkommission

Art. 32 Zusammensetzung

Die Musikkommission (MK) besteht aus:

- a) Chef der MK (Dirigent oder Vertreter eines Stimmregisters)

- b) je ein Mitglied aus jedem Stimmregister
- c) Dirigent
- d) Materialverwalter (ev. gleichzeitig Vertreter seines Stimmregisters)

Die Musikkommission konstituiert sich selbst.

Ein Mitglied der MK muss dem Vorstand angehören, damit die Kommunikation zwischen den Gremien gewährleistet ist.

Die MK-Mitglieder und der Chef der MK werden durch die Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. An jeder Hauptversammlung kommt eine Hälfte zur Wiederwahl.

Art. 33 Aufgaben

Die Musikkommission erarbeitet das Liederprogramm zuhanden der Hauptversammlung, welche darüber beschliesst. Die MK bestimmt ferner die Auswahl der Lieder für Konzerte und andere Auftritte.

Die Musikkommission tritt nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich (Programmsitzung) zusammen.

XI. Finanzen

Art. 34 Herkunft der Mittel

Die Vereinskasse wird gespiesen durch:

- a) die Jahresbeiträge der Aktivmitglieder
- b) die Jahresbeiträge der Passivmitglieder
- c) Gönnerbeiträge und Spenden
- d) aus den Einnahmen von Aufführungen, Konzerten und sonstigen Anlässen
- e) aus allfälligen Extrabeiträgen und Schenkungen

Art. 35 Entbindung von Beitragszahlungen

Der Vorstand kann ausnahmsweise einzelne Mitglieder von der Entrichtung der Beiträge entbinden.

Art. 36 Entschädigungen

Für die Entschädigungen an Delegierte sowie an den Dirigenten bei auswärtigen Gesangsfesten usw. ist der Vorstand zuständig.

XII. Schlussbestimmungen

Art. 37 Auflösung des Vereins

Der Verein kann nicht aufgelöst werden, solange sich mindestens zwölf Mitglieder vorfinden, um die Proben fortzusetzen und die laufenden Kosten zu bestreiten.

Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins ist die Hauptversammlung zuständig.

Art. 38 Liquidation des Vereinsvermögens

Das Vereinsvermögen ist unteilbar.

Im Falle der Auflösung des Vereins werden Barvermögen und Inventar der Gemeinde zur Verwaltung überlassen. Die Weitergabe beider Vermögenswerte an einen neuen, lebensfähigen Verein hat nach folgender Regelung zu erfolgen:

- a) innerhalb der ersten zehn Jahre einem Männerchor von mindestens 16 Mitgliedern, der diese Statuten, insbesondere die Art. 37 bis 39, voll übernehmen will;
- b) innerhalb der nächsten fünf Jahre einem Männerchor von 16 Mitgliedern oder Gesangsverein von mindestens 25 Mitgliedern, der diese Statuten, insbesondere die Art. 37 bis 39, sinngemäss übernehmen will.
- c) Wird innerhalb von 15 Jahren kein neuer Verein gegründet, so soll das gesamte Vermögen einer wohlthätigen örtlichen Organisation zukommen.

Art. 39 Statutenrevision

Die Statuten können jederzeit mit Zustimmung von 2/3 der Mitglieder abgeändert werden.

Ausgenommen sind Artikel 37 bis 39, deren Zweckbestimmung nicht geändert werden darf.

Art. 40 Inkrafttreten

Diese Statuten wurden an der ordentlichen Hauptversammlung vom 19. März 2004 genehmigt und treten mit untenstehendem Datum in Kraft. Sie ersetzen die revidierten Statuten vom 8. März 1991.

Art. 41 Allgemeine Bestimmungen

Soweit in diesen Statuten keine Regelungen bestehen, gelten die einschlägigen Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs.

Uetendorf, den 20. März 2004

Der Präsident: E. Hotz
Der Sekretär: E. Jakob